



Haushalts- und Finanzausschuss

84. Sitzung (öffentlich)

22. Januar 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD)

Protokoll: Stefan Welter, Gertrud Schröder-Djug, Thilo Rörtgen, Eva-Maria Bartylla,
Franz-Josef Eilting (einschließlich Federführung)

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Zur heutigen Tagesordnung	7
Aktuelle Viertelstunde	8
<u>Thema:</u> Auswirkungen des Konjunkturpaktes II auf Nordrhein-Westfalen	
Bericht des Finanzministers	
– Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM)	8
– Aussprache	12

1 Gesetz über die Feststellung eines dritten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2008) 28

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/7930

In Verbindung mit:

Gesetz zur Errichtung eines Fonds für die Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an den finanziellen Lasten des Finanzmarktstabilisierungsfonds des Bundes (Abrechnungsfondsgesetz – AFoG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/7940

Ausschussprotokoll 14/803 (Anhörung)

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Der Ausschuss **nimmt** die **vier Änderungsanträge** der Fraktionen der CDU und der FDP mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **an**.

Der Ausschuss **fasst** sodann einstimmig den auf Seite 4 des Ausschussberichts Drucksache 14/8320 wiedergegebenen **Bereinigungsbeschluss**.

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen, den **Entwurf des Dritten Nachtragshaushaltsgesetzes 2008 Drucksache 14/7930** mit den soeben beschlossenen Änderungen **anzunehmen**.

Ebenso mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag, den **Entwurf des Abrechnungsfondsgesetzes Drucksache 14/7940** unverändert **anzunehmen**.

Berichterstatteerin: Ausschussvorsitzende Anke Brunn (SPD)

2 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2009 **30**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/7002 und 14/7900 (1. Ergänzung)

Vorlagen 14/2021 und 14/2289

Vorlage 14/2116 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlage 14/2269 (Bericht des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform)

Ausschussprotokoll 14/738

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Der Ausschuss **empfiehlt** mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/7002 und 14/7900** unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform zur zweiten Lesung unverändert **anzunehmen**.

Berichterstatter: Martin Börschel (SPD)

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009) **33**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/7000 und 14/7900 (1. Ergänzung)

Drucksache 14/7001 (Finanzbericht 2008 bis 2012)

Vorlage 14/2060
(Gegenüberstellung der Haushaltsgesetze 2009 und 2008)

Vorlagen 14/2102 bis 14/2108, 14/2110 bis 14/2112, 14/2114 und 14/2115
(Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 14/2250 bis 14/2268
(Berichte der Unterausschüsse und Fachausschüsse)

Ausschussprotokoll 14/803

Aufgerufen sind ferner alle weiteren zum Haushalt eingegangenen Vorlagen und Zuschriften

Generalaussprache **33**

Abschließende Beratung und Abstimmung **37**

Zur **Übernahme** von in den Fachausschüssen gestellten **Anträgen** und zur Übernahme der im Unterausschuss „Personal“ sowie im Unterausschuss „Landesbetriebe und Sondervermögen“ gefassten **Beschlüsse** sind die Ergebnisse den Seiten 6 f. des **Ausschussberichts Drucksache 14/8000** zu entnehmen.

Alle in der heutigen Sitzung zum Personal- und Sachhaushalt gestellten **Änderungsanträge** mit Begründung sowie die **Abstimmungsergebnisse** sind den **Berichten** des Haushalts- und Finanzausschusses – **Drucksachen 14/8000 bis 14/8006, 14/8008, 14/8010 bis 14/8015 und 14/8020** – zu entnehmen.

In diesem Protokoll sind nur die darüber hinausgehenden Diskussionsbeiträge wie folgt wiedergegeben:

Personaletat **38**

Einzelplan 20: Allgemeine Finanzverwaltung **39**

Einzelplan 02: Ministerpräsident **42**

Einzelplan 03: Innenministerium **43**

Einzelplan 04: Justizministerium **43**

Einzelplan 05: Ministerium für Schule und Weiterbildung **44**

Einzelplan 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie **45**

Einzelplan 08: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie **47**

Einzelplan 14:	Ministerium für Bauen und Verkehr	48
Einzelplan 15:	Ministerium für Generationen, Familie und Integration	49
Schlussabstimmung		51

Der Ausschuss **fasst** einstimmig den auf Seite 4 des Ausschussberichts Drucksache 14/8020 wiedergegebenen **Bereinigungsbeschluss**.

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/7000 und 14/7900** unter Einbeziehung der Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen **zur zweiten Lesung anzunehmen**.

Berichterstatter: Lutz Lienenkämper (CDU)

4 Initiative Finanzverwaltung: Einnahmeverwaltung stärken – Effizienz verbessern – Gerechte Steuererhebung gewährleisten 52

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4442

Ausschussprotokoll 14/588

In Verbindung mit:

Stabile Finanzen und eine gut aufgestellte Finanzverwaltung – Zwei Seiten ein und derselben Medaille

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/6848

Vorlage 14/2166

Ausschussprotokoll 14/700
(Expertengespräch des Unterausschusses „Personal“)

Und:

Steuerflucht bekämpfen – endlich mehr Personal in die Steuerprüfung

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/6337

Der Ausschuss **nimmt** den **Entschließungsantrag** aller vier Landtagsfraktionen (s. **Drucksache 14/8353**) einstimmig **an**.

Zugleich werden die **Anträge** der Fraktion der SPD **Drucksache 14/4442**, der Fraktionen der CDU und der FDP **Drucksache 14/6848** und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **Drucksache 14/6337** für **erledigt erklärt**.

1 Gesetz über die Feststellung eines dritten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2008)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/7930

In Verbindung mit:

Gesetz zur Errichtung eines Fonds für die Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an den finanziellen Lasten des Finanzmarktstabilisierungsfonds des Bundes (Abrechnungsfondsgesetz – AFoG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/7940

Ausschussprotokoll 14/803 (Anhörung)

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Vorsitzende Anke Brunn verweist auf den am 27. November 2008 durchgeführten ersten Beratungsdurchgang und die öffentliche Anhörung vom 15. Januar 2009. Heute gehe es um die Auswertung der öffentlichen Anhörung, den zweiten Beratungsdurchgang und die Beratung und Abstimmung über die Änderungsanträge sowie die Abstimmung über die Gesetzentwürfe zur zweiten Lesung.

Sie bedanke sich beim Sitzungsdokumentarischen Dienst dafür, dass bereits das Ausschussprotokoll über die öffentliche Anhörung vorliege.

Zur Auswertung der Anhörung und zum zweiten Beratungsdurchgang ergeben sich aus dem **Ausschuss** keine Wortmeldungen.

Vorsitzende Anke Brunn ruft sodann die vorliegenden vier Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen zum Entwurf des Dritten Nachtragshaushaltsgesetzes (*s. Anhang 1 zu Drucksache 14/8320*) zur Beratung auf.

Ewald Groth (GRÜNE) führt aus, mit dem Änderungsantrag Nr. 3 der Koalitionsfraktionen solle bei Kapitel 20 610, Titel 634 00 – Sondervermögen „Risikoabschirmung WestLB AG“ – der Ansatz um 406 Millionen € erhöht werden. Seine Fraktion spreche sich nicht gegen Risikoabschirmung aus. Allerdings gebe es in Nordrhein-Westfalen andere Risiken, nämlich zum Beispiel das Risiko, in eine furchtbare Konjunkturkrise zu fallen. In erster Linie sei es wichtig, dieses Risiko abzusichern.

Seine Fraktion habe bereits im Oktober darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich etwas unternommen werden müsse. Es geht darum, jetzt zu investieren, und nicht

darum, Vorsorge für Risiken zu treffen, die – wie bei der WestLB – erst später schlagend würden.

Beziehe man den Änderungsantrag Nr. 4 der Koalitionsfraktionen zu Kapitel 20 610 Titel 634 10 – Zuweisungen an das Sondervermögen „Abrechnung Finanzmarktstabilisierungsfonds“ – ein, gehe es insgesamt um eine Risikovorsorge von fast 600 Millionen €. Dieses Geld könnte man besser sofort in öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Hochschulen und Schulen investieren.

Aus diesem Grunde werde seine Fraktion diese Änderungsanträge ablehnen.

Volkmar Klein (CDU) hält die von den Koalitionsfraktionen eingebrachten Änderungsanträge für richtig. Im Vordergrund stehe nicht, Risiken abzudecken, die künftig schlagend würden, sondern dass diese Risiken im Jahre 2008 entstanden seien. Insofern sei das periodengerecht.

Der Ausschuss **nimmt** die **vier Änderungsanträge** der Fraktionen der CDU und der FDP mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **an**.

Auf entsprechende Frage der **Vorsitzenden Anke Brunn** führt **RD Inge Schlupp (FM)** aus, der Haushalt sei ausgeglichen. Das Haushaltsvolumen erhöhe sich um 240 Millionen € von bisher 51.772.565.600 € auf nunmehr 52.012.565.600 €. Die Nettokreditemächtigung sei unverändert.

Der Ausschuss **fasst** sodann einstimmig den auf Seite 4 des Ausschussberichts Drucksache 14/8320 wiedergegebenen **Bereinigungsbeschluss**.

In der Schlussabstimmung **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen, den **Entwurf des Dritten Nachtragshaushaltsgesetzes 2008 Drucksache 14/7930** mit den soeben beschlossenen Änderungen **anzunehmen**.

Ebenso mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **empfiehlt** der Ausschuss dem Landtag, den **Entwurf des Abrechnungsfondsgesetzes Drucksache 14/7940** unverändert **anzunehmen**.

Berichterstatteerin: Ausschussvorsitzende Anke Brunn (SPD)